

TPF Pendelzug an Stadler

Entwurf April 2022

Im März 2022 übernahm die *Stadler Bussnang AG* von der *Transports publics fribourgeois* (TPF) den Triebwagen RBD_e 4/4 94 85 7 567 173-0, den Personenwagen B 50 85 20-35 508-4 und den Steuerwagen ABt 50 85 80-35 383-9.

Der Triebwagen dient nun zur Auslieferung von Fahrzeugen ab den Schweizer Werken, so für ins Ausland bestimmte Normalspurfahrzeuge bis zum Grenzbahnhof und von Meterspurfahrzeugen per Rollschemel. Zudem erfolgen mit dem Triebwagen interne Transporte zwischen den eigenen Werken Bussnang – Erlen – St. Margrethen / Altenrhein.

Die beiden vorhandenen dreiachsigen Rangierlokomotiven Eea 3/3 97 85 1 936 131-2 und 97 85 1 936 133-8 mit 636 kW Antriebsleistung und einer Höchstgeschwindigkeit von 75 km/h sind betrieblich einfach zu langsam, was zu zeitintensiven Trassierungen mit vielen Überholunghalten führt. Der leistungsstärkere Triebwagen mit seinen 1700 kW erreicht jedoch eine Höchstgeschwindigkeit von 125 km/h, was bessere Trassierungen erlaubt. Für fahrleitungsunabhängige Rangierfahrten ist der Einbau einer Batterie angedacht. Wie die zukünftige Farbgebung gestaltet sein soll, ist noch offen.

Die sechs vorhandenen vierachsigen Rollschemel Uaikk 84 85 9917 000 – 004 und 600 sind lediglich für eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h zugelassen. Nun will Stadler neue Rollschemel beschaffen, die beladen mit 100 km/h und unbeladen mit 120 km/h verkehren können.

Wozu der ABt (NPZ, 1991(06), SWP/BBC) und der Niederflurzwischenwagen B (Lego, 1984, SWP/SIG) dienen sollen, war nicht zu erfahren.



Der ex TPF Triebwagen RBD_e 4/4 94 85 7 **567 173-0** im Bahnhof Bussnang. (Foto J. Lüthard, 18.03.2022)